

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

|                                                                        |                             |
|------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| <b>Körperschaft</b> : Stadt Norderstedt                                |                             |
| <b>Gremium</b> : Stadtwerkeausschuss, SWA/026/ XIII                    |                             |
| <b>Sitzung am</b> : 11.03.2026                                         |                             |
| <b>Sitzungsort</b> : Stadtwerke, TechnikCenter, Heidbergstraße 101-111 |                             |
| <b>Sitzungsbeginn</b> : 18:15                                          | <b>Sitzungsende</b> : 20:09 |

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

|                                                |        |               |
|------------------------------------------------|--------|---------------|
| <b>Genehmigt und wie folgt unterschrieben:</b> |        |               |
| Vorsitz                                        | : gez. | Miriam Raad   |
| Schriftführung                                 | : gez. | Sabine Strehl |

2

# TEILNAHMEVERZEICHNIS

|               |                       |
|---------------|-----------------------|
| Körperschaft  | : Stadt Norderstedt   |
| Gremium       | : Stadtwerkeausschuss |
| Sitzungsdatum | : 11.03.2026          |

## Sitzungsteilnehmende

### Vorsitz

**Raad, Miriam**

### Teilnehmende

**Andt, Bernd  
Bartelt, Andreas, Dr.  
Brauer, Sven-Hilmer  
Bülow, René  
Drescher, Dietrich  
Grote, Doris  
Kruse, Hans-Jürgen  
Lunding, Arne  
Lüneburg, Joachim  
Pelzel, Manfred  
Rosinsky, Jens  
Rudolph, Markus  
Rypina, Nils  
Segatz, Gerd**

**für Florian Jobst  
für Achim Jansen  
für Lars Krückmann**

**für Kai Schmidt  
für Daniel Hagemann**

**für Friedhelm Voß  
für Wolfgang Schmidt**

### Verwaltung

**Kriese, Tobias  
Strehl, Sabine  
Zinke, Jan-Philip**

**Rechnungsprüfungsamt  
Fachbereich 131, Protokoll  
Fachbereich 201**

### sonstige

**Braun, Joachim  
Dwinger, Katharina  
Ewald, Anika  
Fahl, Nicolas  
Heil, Dirk-Andrew  
Krause, Daniela  
Reißweck, André  
Schellmann, Nico  
Seedorff, Jens  
Wischnewski, Dennis**

**Seniorenbeirat  
Stadtwerke Norderstedt  
Stadtwerke Norderstedt  
Stadtwerke Norderstedt  
Stadtwerke Norderstedt  
Stadtwerke Norderstedt  
Stadtwerke Norderstedt  
Stadtwerke Norderstedt, Werkleitung  
Stadtwerke Norderstedt, Werkleitung  
Stadtwerke Norderstedt**

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmende

**Hagemann, Daniel****Jansen, Achim****Jobst, Florian****Krückmann, Lars****Schmidt, Kai****Schmidt, Wolfgang****Voß, Friedhelm**

4

**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

|               |                       |
|---------------|-----------------------|
| Körperschaft  | : Stadt Norderstedt   |
| Gremium       | : Stadtwerkeausschuss |
| Sitzungsdatum | : 11.03.2026          |

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2025**

**TOP 4 :**

**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 12.12.2025**

**TOP 5 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 6 :**

**Bericht Geothermie**

**TOP 7 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 8 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1 :**

**Bericht Herr Reisweck- Energieberichte der Märkte**

**TOP 8.2 :**

**Bericht Herr Wischnewski - Bericht Windkraftanlagen**

**TOP 8.3 :**

**Bericht Herr Schellmann - Bericht Wärmemesse**

**TOP 8.4 :**

**Bericht Herr Schellmann - Bericht Fernwärmemaßnahmen**

**TOP 8.5 :**

**Anfrage Herr Rosinsky (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) - Thema "Smart Meter"**

**TOP 8.6 : M 26/0120**

**Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Thema Smart Meter vom 11.03.2026**

**TOP 8.7 :**

**Bericht Herr Schellmann - Prokuren für die Stadtwerke**

**TOP 8.8 :**

**Anfrage Herr Segatz (SPD-Fraktion) - Thema "Mieterstrom"**

**TOP 8.9 :**

**Anfrage Herr Segatz (SPD-Fraktion) - Thema "Bürgerbeteiligung an der Energiewende"**

**TOP 8.10 :**

**Anfrage Herr Lunding (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) - Thema "Dynamischer Tarif"**

**TOP 8.11 :**

**Anfrage Herr Lunding (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) - Thema "Interconnect"**

**TOP 8.12 :**

**Hinweis Frau Grote - Beantwortung Fragenkatalog**

**TOP 8.13 :**

**Anfrage Herr Rosinsky - Probleme Umstellungsprozess**

#### **Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 9 :**

**Nichtöffentlicher Bericht zur Corporate Governance**

**TOP 10 :**

**Nichtöffentlicher Bericht zur digitalen Sicherheit in der Unternehmensgruppe SWN**

**TOP 11 :**

**Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

6

**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

|               |                       |
|---------------|-----------------------|
| Körperschaft  | : Stadt Norderstedt   |
| Gremium       | : Stadtwerkeausschuss |
| Sitzungsdatum | : 11.03.2026          |

**TOP 1:**  
**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Raad eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 15 Mitgliedern fest.

Frau Raad begrüßt anschließend Herrn Rypina und verpflichtet ihn gemäß § 46 Abs. 6 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit ein.

**TOP 2:**  
**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es gibt keine Wünsche zur Tagesordnung.

**Abstimmung über die gesamte Tagesordnung und die Nichtöffentlichkeit der TOPs 9 und 10:**

|             | CDU | SPD | B90/Die Grünen | WiN-FW | AfD | FDP | Sonstige |
|-------------|-----|-----|----------------|--------|-----|-----|----------|
| Ja:         | 5   | 3   | 3              | 2      | 1   | 1   | -        |
| Nein:       |     |     |                |        |     |     |          |
| Enthaltung: |     |     |                |        |     |     |          |
| Befangen:   |     |     |                |        |     |     |          |

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 3:**  
**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2025**

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtwerkeausschusses vom 12.12.2025. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

**TOP 4:**  
**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 12.12.2025**

Frau Raad berichtet, dass in der letzten Sitzung keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

**TOP 5:**  
**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 6:**  
**Bericht Geothermie**

Herr Schellmann gibt einen Bericht zur Geothermie (siehe **Anlage 1 zur Niederschrift**). Er berichtet über den aktuellen Stand der Fernwärmeversorgung und stellt den Transformationsplan sowie den Projektverlauf vor und erläutert die einzelnen Schritte.

Herr Rudolph bittet um genauere Erläuterung der Zahlen zur Grafik Machbarkeitsstudie Wärmepumpe. Herr Schellmann antwortet direkt und erläutert die dort aufgeführten Zahlen.

Herr Segatz fragt, welche Rolle das Land Schleswig-Holstein bei der erwähnten Versicherung spielt und wer der Versicherer ist. Herr Schellmann antwortet direkt darauf, dass das Land die Versicherung initiiert hat und die Versicherung dann über die KfW läuft.

Weitere sich ergebende Fragen der Ausschussmitglieder werden direkt durch Herrn Schellmann beantwortet.

Der Ausschuss äußert sich allgemein positiv zur Umsetzung des Projektes.

**TOP 7:**  
**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 8:**  
**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1:**  
**Bericht Herr Reisweck- Energieberichte der Märkte**

Herr Reißweck gibt einen Bericht über die Energiepreisentwicklung (siehe **Anlage 2 zur Niederschrift**).

Er erläutert die Preisentwicklung besonders auch im Hinblick auf den Iran-Krieg und welche Auswirkungen dieser auf die Preisentwicklung hat. Trotz der Lage sind die Preise derzeit noch stabil.

Sich ergebende Fragen der Ausschussmitglieder werden durch Herrn Reißweck direkt beantwortet.

#### **TOP 8.2:**

##### **Bericht Herr Wischnewski - Bericht Windkraftanlagen**

Herr Wischnewski berichtet zu Windkraftanlagen in Norderstedt (siehe **Anlage 3 zur Niederschrift**).

Er erläutert die Regionalplanung inkl. der Ausgangslage sowie die Rahmenbedingungen und die technischen Eckdaten.

Erste Betrachtungen zeigen allerdings, dass der Bau von Windkraftanlagen in Norderstedt derzeit als nicht wirtschaftlich zu betrachten ist.

Herr Brauer fragt nach der Möglichkeit von Windparks außerhalb von Norderstedt. Herr Wischnewski antwortet direkt darauf.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder werden durch Herrn Wischnewski direkt beantwortet.

#### **TOP 8.3:**

##### **Bericht Herr Schellmann - Bericht Wärmemesse**

Herr Schellmann gibt einen kurzen Bericht zur Wärmemesse (siehe **Anlage 4 zur Niederschrift**):

Die Messe wurde gut angenommen, es kamen ca. 1.000 Besucherinnen und Besucher. Es gab ausgesprochen positives Feedback – sowohl von den Messebesuchenden als auch von den Ausstellenden. Ein ausführlicherer Bericht ist für den nächsten Stadtwerkeausschuss vorgesehen.

Herr Brauer bittet um einen Bericht im Umweltausschuss zur Wärmemesse. Herr Schellmann bedankt sich für die Anregung und nimmt diese mit.

#### **TOP 8.4:**

##### **Bericht Herr Schellmann - Bericht Fernwärmemaßnahmen**

Herr Schellmann berichtet zu den Fernwärmemaßnahmen im nördlichen und südlichen Teil von Norderstedt (siehe **Anlage 5 zur Niederschrift**). Dabei erläutert er diese 10 nächsten Maßnahmen mit ca. 5.250 Trassenmetern und einer Investitionssumme von 3.700.000 Euro, die im Jahr 2026 bis Anfang 2027 durchgeführt werden.

Abschließend zeigt er im Rahmen der Wärmeplanung bis 2045 auf, dass das Netz von heute ca. 82 km Länge auf ca. das Doppelte mit 160 km Länge gewachsen sein wird. Der Wärmebedarf wird von heute ca. 146 GWh auf ca. 260 GWh angestiegen sein. Auch die Anschlüsse werden sich bis 2045 auf fast 4.500 verdoppelt haben.



**TOP 8.5:****Anfrage Herr Rosinsky (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) - Thema "Smart Meter"**

Herr Rosinsky von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen reicht eine Anfrage zum Thema „Smart Meter“ als **Anlage 6 zur Niederschrift** ein.

Es wird um schriftliche Beantwortung geben.

*Hinweis: Da die Anfrage bereits sehr frühzeitig vorlag, erfolgt die Beantwortung direkt unter Tagesordnungspunkt 8.6.*

**TOP 8.6: M 26/0120****Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Thema Smart Meter vom 11.03.2026****Sachverhalt:**

Wir bitten um Auskunft im Zusammenhang mit dem Ausbau der Smart Meter in Norderstedt

**1. Aktueller Stand des Ausbaus**

Bitte teilen Sie uns mit:

- » Wie viele Smart Meter sind im Versorgungsgebiet bereits installiert?
- » Wie ist der weitere Ausbau geplant (z. B. voraussichtliche Fertigstellung, Priorisierung von Gebäuden oder Netzbereichen)?
- » Welche gesetzlichen Ziele sind für den Ausbau definiert?
- » Bis zu welchem Zeitpunkt müssen diese Ziele erreicht sein?

**2. Mögliche Konsequenzen bei Zielverfehlung**

Falls das gesetzlich vorgegebene Ziel für den Ausbau der Smart Meter nicht erreicht wird:

- » Gibt es Regelungen zu Strafzahlungen oder anderen Sanktionen?
- » In welcher Höhe könnten diese ausfallen?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung.

Jens Rosinsky

**Erläuterungen der Werkleitung:****Frage 1:**

Wie viele Smart Meter sind im Versorgungsgebiet bereits installiert?

**Antwort:**

Es sind 815 intelligente Messsysteme (iMSys) verbaut (Stand Mitte Februar). Dies entspricht einer Quote von ca. 40 % im aktuellen Rollout.

**Frage 2:**

Wie ist der weitere Ausbau geplant (z. B. voraussichtliche Fertigstellung, Priorisierung von Gebäuden oder Netzbereichen)?

**Antwort:**

Der Ausbau erfolgt prioritär nach den gesetzlichen Vorgaben. Es werden die Pflichteinbaufälle nach den gesetzlichen Schwellwerten verbaut sowie bei Neuanlagen, die dem §14a EnWG unterliegen. Des Weiteren werden iMSys nach Aufträgen von externen Marktteilnehmern verbaut.

Die Pflichteinbaufälle werden jährlich bzw. quartalsweise nach den gesetzlichen Vorgaben geprüft und aktualisiert. Der Rollout-Plan (Bezugskunden >6.000 kWh / neue und alte §14a Anlagen & optionale Einbaufälle) wird nach den neuen Variablen angepasst und umgesetzt.

**Frage 3:**

Welche gesetzlichen Ziele sind für den Ausbau definiert?

**Antwort:**

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen sind in den Paragrafen ff §29, 30 und 31 Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) geregelt. Hieraus ergeben sich dann zu verschiedenen Zeitpunkten gewisse Mengen iMSys zu tätigen. Das Ziel ist im Jahre 2032 90% IMS & Steuerboxen der entsprechenden Fallgruppen und 100% digitale Stromzähler (mME) in Norderstedt eingebaut zu haben.

| Stichtag   | Zielquote Pflichteinbaufälle | Betroffene Gruppe                                                               |
|------------|------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| 31.12.2025 | 20 %                         | Verbraucher $\geq$ 6.000-100.000 kWh/Jahr & steuerbare Verbraucher (§ 14a EnWG) |
| 31.12.2028 | 50 %                         | gleiche Gruppe                                                                  |
| 31.12.2030 | 95 %                         | gleiche Gruppe                                                                  |
| 31.12.2032 | 100 %                        | alle Pflichteinbaufälle inklusive PV-Anlagen ab 7 kW                            |

**Frage 4:**

Bis zu welchem Zeitpunkt müssen diese Ziele erreicht sein?

**Antwort:**

Siehe Tabelle in Antwort 3. Das Ziel ist im Jahre 2032 90% iMSys & Steuerboxen der entsprechenden Fallgruppen und 100% digitale Stromzähler (mME) in Norderstedt eingebaut zu haben.

**Frage 5:**

Gibt es Regelungen zu Strafzahlungen oder anderen Sanktionen?

**Antwort:**

Die Bundesnetzagentur prüft die Einhaltung der Zielvorgaben und kann danach Zwangsgelder verhängen, um die Umsetzung zu erzwingen. Diese können wiederholt und erhöht werden, bis das rechtmäßige Verhalten hergestellt wird.

**Frage 6:**

In welcher Höhe könnten diese ausfallen?

**Antwort:**

Die konkrete Höhe der Sanktionen ist flexibel und hängt vom Umfang und der Dauer des Verstoßes ab; gesetzlich ist ein Zwangsgeldrahmen vorgesehen, das im Einzelfall festgelegt wird.

**TOP 8.7:****Bericht Herr Schellmann - Prokuren für die Stadtwerke**

Herr Schellmann berichtet das neben Nicolas Fahl nun auch Daniela Krause und André Reißweck Prokura für Stadtwerke Norderstedt erhalten haben.

**TOP 8.8:****Anfrage Herr Segatz (SPD-Fraktion) - Thema "Mieterstrom"**

Herr Segatz von der SPD-Fraktion reicht eine Anfrage zum Thema „Mieterstrom“ **als Anlage 7 zur Niederschrift** ein.

Es wird um schriftliche Beantwortung gebeten.

**TOP 8.9:****Anfrage Herr Segatz (SPD-Fraktion) - Thema "Bürgerbeteiligung an der Energiewende"**

Herr Segatz von der SPD-Fraktion reicht eine Anfrage zum Thema „Bürgerbeteiligung in der Energiewende“ **als Anlage 8 zur Niederschrift** ein.

Es wird um schriftliche Beantwortung gebeten.

**TOP 8.10:**

**Anfrage Herr Lunding (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) - Thema "Dynamischer Tarif"**

Herr Lunding von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen reicht eine Anfrage zum Thema „Dynamischer Tarif“ als **Anlage 9 zur Niederschrift** ein.

Es wird um schriftliche Beantwortung gebeten.

**TOP 8.11:**

**Anfrage Herr Lunding (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) - Thema "Interconnect"**

Herr Lunding von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen reicht eine Anfrage zum Thema „Interconnect“ als **Anlage 10 zur Niederschrift** ein.

Es wird um schriftliche Beantwortung gebeten.

**TOP 8.12:**

**Hinweis Frau Grote - Beantwortung Fragenkatalog**

Frau Grote weist auf die eingereichte Anfrage der CDU-Fraktion nach § 6 der Geschäftsordnung zur nächsten Sitzung des Stadtwerkeausschusses hin und freut sich auf den Austausch sowie die Beantwortung durch die Werkleitung.

**TOP 8.13:**

**Anfrage Herr Rosinsky - Probleme Umstellungsprozess**

Herr Rosinsky erkundigt sich, ob die Probleme im Umstellungsprozess mittlerweile behoben wurden und wie der Sachstand ist.

Herr Seedorff antwortet direkt. Er stellt klar, dass der Aufsichtsrat der wilhelm.tel GmbH grundsätzlich für dieses Thema zuständig ist. Gleichwohl wird es dazu im Rahmen der Stellungnahme der Werkleitung zum Fragenkatalog der CDU in der nächsten Sitzung des Stadtwerkeausschusses auch eine Information an den Stadtwerkeausschuss geben.

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen.